Nr. 185 Dezember 2013

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Jubilare 2014	Seite	5
Vorschau auf Anlässe	Seite	7
Porträt, Peter Bertschi	Seite	8
Vorstand	Seite	10

Berichte von 300-m-Anlässen

Bestresultate 2013, 11. Escalade, Genf	Seite	11
151. Rütlischiessen 300 m	Seite	12
Jahreskonkurrenz	Seite	15
Endefeuer 50 m und 300 m	Seite	16
3. Standschiesstag	Seite	18
Luzerner Kantonales	Seite	20
Obligatorisch	Seite	21
Kantonalstich, Bezirksverbandsschiessen	Seite	22
Aargauermeisterschaft Liegendmatch	Seite	23
Weitere Resultate, Schiessschule	Seite	24
Mannschaftsmeisterschaft	Seite	26

Berichte von 50-m-Anlässen

Jahreskonkurrenz	Seite	28
Luzerner Kantonales	Seite	29
Obligatorisch, Pistolen-Rütlischiessen	Seite	30
3. Standschiesstag	Seite	32
Internationales, Morgartenschiessen	Seite	33

Jungschützen

Bericht 2013, Ausschau 2014	Seite	34

Veteranen

Metzgete	Seite	35

Varia

Liegenschaft, Vorstandsreise	Seite	37
DV Burgdorf	Seite	38
DV Pistolen-Rütlischiessen	Seite	39
Kantonsschüler im Schiessstand	Seite	40

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Armin Schenk, **Beiträge und Fotos:** Redaktionsmitglieder und Max Husner, Heinz Linder, Stefan Mühlemann, Sonja Rüegger, Andreas Krenger, Markus Michel, Christian Klauenbösch, Hans-Rudolf Suter, André Pasquier, Studenten der Kantonsschule, Foto Studio 26, ***Homepage: http:/www.sgzofingen.ch***

Zuerst zu uns... dann ab in die Ferien!

HAURIREISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

BESSER
BERATEN WERDEN

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT 2013

Die Schützengesellschaft Zofingen bewegt! Das Schützenjahr war wieder gespickt mit Anlässen sportlicher und gesellschaftlicher Art. Mitmachen lohnt sich, es waren schöne Stunden unter Gleichgesinnten.

Wie üblich beginnt das Jahr mit der Einladung zur Bastiansfeier in Olten und dem «Banquet des 20 coups» in Genf. Wir dürfen uns glücklich schätzen zu diesen historischen Schützenkreisen zu gehören. Mit der gut besuchten (70 Gesellschafter/-innen) ordentlichen Generalversammlung am 1. März eröffneten wir die Schiesssaison 2013. Mit einer Demission aus dem Vorstand, jedoch drei Zugängen, konnten wir den Vorstand wieder vervollständigen. Sehr positiv war der Zuwachs an Mitgliedern. Elf neue Bewerber wurden in geheimer Wahl in die Gesellschaft aufgenommen. Dem stehen drei Abgänge und leider auch vier Todesfälle gegenüber, sodass wir dato GV 2013 einen Mitgliederbestand von 199 Gesellschafterinnen und Gesellschaftern aufweisen konnten. Die Jahresrechnung schloss im Schiessbetrieb mit einem vertretbaren Verlust ab. Die Hypothek der Liegenschaft konnte, trotz den werterhaltenden Investitionen, planmässig verringert werden.

Das Habsburgschiessen, nach wie vor ein Höhepunkt in unserem Schiesskalender, war gut besucht und der Schinkenznüni im Wald hoch geschätzt. Dann folgte eine intensive Zeit mit dem Stadtschiessen Anfang Mai und Pfingstmontag, wiederum mit einer Mehrbeteiligung, zwischendurch, Mitte Mai, der kantonale Feldschiessen-«Kick-off» auf dem Heitern und schlussendlich das Feldschiessen, welches wir Ende Mai auf beide Distanzen organisierten. Wir glänzten mit plus 34 % 300-m-Schützen und plus 79 % Pistolenschützen. Dank Euch allen lief alles gut über die Bühne. Für die uneigennützige Mithilfe möchte ich im Namen des Vorstandes herzlich danken. Am dritten Juni-Wochenende wurde das historische Murtenschiessen besucht und Ende Juni genoss eine kleine Gruppe mit Damen, die in neuer Form gestaltete «Shooting-Travel-Club-Reise» ins Haslital. Die Sommerpause war dann wohlverdient und nur durch das historische Dornachschiessen am 21. Juli unterbrochen. Es war das letzte Dornachschiessen.

Im September wartete eine neue Herausforderung, die auf Freiwillige angewiesen war, auf uns. Das Luzerner Kantonale wurde zum Teil ausserkantonal, auf dem Stand «Heitern», ausgetragen. Der Schützengesellschaft kam die Aufgabe zu das 25/50 m-Pistolenschiessen zu organisieren. In diesen drei Wochen wurden von unseren Leuten, inkl. von 40 Schülern aus dem Schulsport, 1188 Stunden geleistet. Eine grossartige Leistung, die unter den Beteiligten nebst dem «Chrampf» auch fröhliche Stunden und Kameradschaft verbreitete. Ganz nebenbei nahmen wir dieses Jahr am Luzerner Kantonalen in unserm Stand teil. Leider mit sehr wenig

Gewehrschützen, was erstaunte, aber mit sehr erfolgreichen Pistolenschützen. In beiden Vereinswettkämpfen, 25 m und 50 m, gewann die SG Zofingen. Mit den seit vielen Jahren üblichen zwei Gruppen (16 Pistolenschützen) wurde am dritten Oktoberwochenende das Pistolen-Rütlischiessen besucht, Ende Oktober das 300-m-Kniendschiessen «Tir commémoratif de L'Escalade» in Genf und am Mittwoch vor Martini das historische Rütlischiessen. Schlussendlich reisten unsere Pistolenschützen traditionsgemäss am 15. November ans Morgartenschiessen.

Von April bis Ende August offerierten wir den Obligatorisch-Schützen fünf Termine. Unsere Organisation leistet seit Jahren hervorragende Arbeit, was offensichtlich jedes Jahr zu mehr Schützen führt. Wir verzeichneten dieses Jahr mit plus 15 % einen Rekordaufmarsch. Zu neuen 300-m-Schützenmeistern ausgebildet wurden dieses Jahr eine Dame und zwei Herren aus unseren Reihen.

Nebst den historischen Schiessen, den vielfältigen organisatorischen Aufgaben und den von dem Bund offerierten respektive verordneten Schiessen wurde auch intensiv auf alle Distanzen trainiert und an Wettkämpfen teilgenommen. In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft kämpfte die 300-m-Gruppe glücklich bis kurz vor den Final. Die Pistolenschützen erreichten sogar den Final. In der aargauischen Mannschaftsmeisterschaft 300 m konnte der Erstliga-Status nicht beibehalten werden, nicht erstaunlich, da für diese hohen Punktzahlen Standardgewehrschützen nötig sind. Die drei Standschiesstage waren schlecht besucht, was im 2014 zu einer Änderung führen wird. Die erfassten 300-m-Resultate erfuhren einen markanten Rückgang, von 668 im 2012 auf 525 Resultate. Wir stehen damit immer noch auf einem hohen Niveau. Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn sich unsere lizenzierten Schützen das Bestreiten unserer Jahreskonkurrenz zum Ziele setzen und sich für die subventionierten Gegenbesuchschiessen interessieren würden.

Der Jungschützenkurs startete mit dreizehn Kursteilnehmern. Am Ende konnten elf Jungschützen den Kurs erfolgreich abschliessen. Die Kommunikation des Jungschützenleiters zum Vorstand und ein Bestreben, die vom Bund empfohlene Zielsetzung, die Jungschützen zu Vereinsaufgaben zu motivieren, war inexistent. Der Jungschützenleiter demissionierte im August. Das Kadettenwettschiessen fiel dieses Jahr aus, hingegen konnten wir wieder einen Schiesstag für eine Kantonsschulklasse organisieren.

Dieser Jahresbericht zeigt auf, dass wir auf unsere Gesellschafter/-innen zählen können, wenn Hilfe gebraucht wird. Dafür nochmals meinen besonderen Dank. Trotzdem bereitet es mir Sorgen, dass sich trotz aller Bemühungen nur wenig jüngere Leute dem Gewehrschiessen zuwenden und auch Bereitschaft zeigen, in der Gesellschaft Aufgaben zu übernehmen. Wir sind dankbar für jeden Hinweis in diese Richtung.

Nun bleibt mir noch, Euch, liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, sowie Euren Angehörigen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr zu wünschen.

Hans Holenstein, Präsident SGZ

JUBILARE 2014

Im 2014 feiern folgende Gesellschafter runde Geburtstage

80	Heinz Straub	21.01.1934	
	Erwin Ammann	25.02.1934	
	Willy Loretan	15.06.1934	
	Henri Gobet	02.11.1934	
75	Peter Hochuli	26.03.1939	
	Paul Ehinger	07.08.1939	
70	Markus Michel	10.04.1944	Seniorveteran
	Ernst Erni	10.05.1944	
	Lorenz Alt	10.06.1944	
65	Walter Bachmann	22.02.1949	
	Heinz Siegrist	17.04.1949	
	Markus Wiederkehr	29.06.1949	
60	Kurt Fritschi	25.05.1954	Veteran
	Hanspeter Meyer	04.07.1954	
	Roland Hallwyler	20.08.1954	
	Bruno Moor	30.10.1954	

Der Vorstand dankt für langjährige Treue

60-jährige Mitgliedschaft	Marc Basler
	Casimir Kopp
	Kurt Stammbach
55-jährige Mitgliedschaft	Hansjörg Lüthi
50-jährige Mitgliedschaft	Rudolf Kyburz
	Roland Schmid
45-jährige Mitgliedschaft	Rudolf Aeschlimann
	Hans-Ulrich Lüthi
	Otto Müller
40-jährige Mitgliedschaft	Thomas Derrer
	Urs Kaufmann
	René Rahm
	Herbert Scholl
	Heinz Straub
35-jährige Mitgliedschaft	Mark Burger
	Thomas A. Plüss

Damit Sie ins **treffen!**

SEITEN BLICKE OPTIK GmbH

Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen

4800 Zofingen Vordere Hauptgasse 73 062 751 22 40

FELDSCHLÖSSCHEN

vanoli

Die Ausbildung -
Der Grundstein zum Erfolg

Starte bei uns deine Berufsbildung als
- Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
- Baumaschinenmechaniker
- Kauffrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch

VORSCHAU AUF KOMMENDE ANLÄSSE (Ende 2013 und 2014)

Jahresendjass	Freitag, 27. Dezember 2013, Schützenhaus Heitern.
Winterschiessen	Samstag, 22. Februar, Frau und Mann treffen sich zum Pistolenschiessen und gemütlichen Nachtessen.
Burgdorf	Samstag, 1. März, Vorschiessen Samstag, 22. Februar.
GV	Freitag, 7. März, **ordentliche Generalversammlung der SGZ.**
Habsburg	Sonntag, 4. Mai, Wir organisieren das 107. Habsburgschiessen. Eure Mithilfe ist wichtig! *(Samstag, 3. Mai, Aufbau)*
Stadtschiessen	Freitag, 23., Samstag, 24. Mai und Pfingstmontag, 9. Juni. Wir danken im Voraus für eure Mithilfe und Unterstützung.
Feldschiessen	Freitag, 30., Samstag, 31. Mai und Sonntag, 1. Juni, in Brittnau.
Obligatorisch	**1.** Montag, 28. April, **2.** Freitag, 6. Juni, **3.** Freitag, 15. August, **4.** Samstag,, 23. August, **5.** Samstag, 30. August.
Einzelwettsch.	Freitag, 4., Freitag, 11. und Samstag, 12. April.
Standschiesstag	**1.** 50 m/Dienstag, 8., 300 m/Donnerstag, 10. April, Donnerstag Stamm und Absenden für beide Distanzen **2.** Samstag, 14. Juni, internes Artillerieverein-Verbandsschiessen **3.** 50 m/Dienstag, 9., 300 m/Donnerstag, 11. SeP., Donnerstag Stamm und Absenden für beide Distanzen
Wiggertaler	Freitag, 13. Juni, Freitag, 20. und Samstag, 21. Juni.
Kant. Genf	Samstag, 5. Juli, gemeinsame Reise mit Bus nach Genf. *(Meisterschaftsschützen: Freitag, 4. Juli, Rückfahrt zusammen)*
Murten	Sonntag, 22. Juni, Gewehre einschiessen, Samstag, 21. Juni.
Bez.-Verb. 300 m	Freitag, 29. August, Freitag, 5. und Samstag, 6. SeP.
Shooting T. Club	Wochenende vom 13. und 14. September. Mittelländisches Landesschiessen im Gantrischgebiet.
Bez.-Verb. 25/50 m und Einzelwettsch.	Freitag, 27. Juni und Samstag, 28. Juni. Org. SG Zofingen
Rütli-Pistolen	Sonntag, 19. Oktober. Wir als 1. Gastsektion sind präsent.
Endefeuer	Samstag, 25. Oktober. Erbsensuppe, Gnagi und Schweinswürste zum Mittagessen. Am Abend Absenden in der «Schützenstube.» *(Escaladeschützen können vorschiessen.)*
Escalade, Genf	Samstag, 25. Oktober. Kniend.
Rütli 300 m	Mittwoch, 5. November. Kniend, komm und spür den «Rütligeist»!
Morgarten	Samstag, 15. November. Tradition für unsere Pistoleure.

PORTRÄT

Peter Bertschi

Peter Bertschi ist in unserer Gesellschaft kein Unbekannter. Sei es beim Schiessen, bei gesellschaftlichen Anlässen oder wo Hilfe gebraucht wird. Auch heute noch ist er mit Jahrgang 37 doch bereits sechzehn Jahre Pensionär. Aber alles der Reihe nach. Peter wuchs in Murten auf und besuchte dort die Grundschulen. Als Kadett absolvierte er auch eine Ausbildung mit scharfem Schiessen. 1954 zog die Familie Bertschi nach Zürich-Altstetten. Dort sollte er als Bildhauer in die Fussstapfen seines Vaters treten. In der Lehre erlitt er einen schweren Unfall, einen Rückenwirbelbruch. Da kam ihm die Einsicht, dass in seinen Adern Verkäuferblut fliesse und die künstlerische Begabung eher unterentwickelt sei. Also begann er mit einer kaufmännischen Lehre, eine Grundausbildung, die ihm eine bemerkenswerte berufliche Karriere ermöglichte. Vom Militärdienst blieb Peter auf Grund seiner Rückenverletzung suspendiert. Nach einigen beruflichen Stationen, inklusive Zivilstandsbeamter in Weinigen ZH, übernahm er 1970 die Hauptagentur der Winterthur Versicherung in Zofingen. Einige Jahre später avancierte sein Büro unter seiner Leitung zur Generalagentur.

Seine Bekanntschaft mit der Schützengesellschaft machte Peter 1978. Er wurde angefragt, ob sein Büro die Infrastruktur für einen Teil des Kantonalschützenfestes, das die SG Zofingen durchführte, zur Verfügung stellen würde. So wurde er auch gleich Mitglied und bekam von Willi Grädel ein Sturmgewehr 57 als Leihwaffe. Er stellte aber schnell fest, dass seine Treffsicherheit enorme Mängel aufwies. Aus den eigenen Reihen, alles Einzelkämpfer mit Geheimnissen, kam keine Schützenhilfe! Da packte Peter die Gelegenheit (1983), in Sedrun unter der Leitung des Internationalen Heinz Bolliger einen einwöchigen Schiesskurs zu absolvieren. Mit 1500 GP 11 im Gepäck reiste er in die Bündner Berge, lernte dort schiessen und das Gewehr putzen. Er kehrte mit einer beachtlichen Schiessfertigkeit zurück. Ab dann hingen die Kranzresultate in greifbarer Höhe, selten kam er ohne Kranz nach Hause. In der Folge gewann er 1985 den Wiggertaler-, 1988 den Habsburg- und 1995 den Dornachbecher. Natürlich gehörte das Obligatorische und das Feldschiessen zu seinem Jahresprogramm. Daher besitzt Peter auch die Feldmeisterschaftsmedaillen I und II. Der Höhepunkt im Schiessen war das Maximumresultat beim Einzelwettschiessen in Rothrist, damals noch auf die A5-Scheibe – 15 Mal das Fähnchen!

Natürlich holte man den aufgestellten und immer hilfsbereiten Generalagenten in den Vorstand. 1983 bis 1989 übte er das Amt des Aktuars aus. Für diese Arbeit wurde er mit dem Ehrenbecher der Gesellschaft belohnt. Als Murtener lag ihm das historische Murtenschiessen am Herzen. Vierzehn Jahre, von 1984 bis 1998, amtete Peter als Murtenchef. Vielfach reiste die Gesellschaft mit zwanzig Schützen aufs

«Bodemünzi» und füllte anschliessend zusammen mit den Damen das Restaurant «Bädli» zum traditionellen Egli-Mittagessen. 1999 reichte es zum sehr schwierig zu erringenden Murtenkranz. Auf diese Auszeichnung darf man stolz sein. Sie hängt eingerahmt bei ihm zuhause an der Wand.

Als treuer Begleiter bei den meisten «Shooting Travel Club»-Reisen, zwei Mal auch als Reiseleiter, holte sich Peter ein weiteres Amt, das er mit grosser Leidenschaft elf Jahre ausübte. Wie die «Surselva Insurance Companie» zustande kam und Peter das Präsidium anvertraut wurde, kann man im Buch zu diesen Reisen nachlesen. Auf jeden Fall sorgte die Generalversammlung, die jeweils am Sonntagmorgen am Reisewochenende abgehalten wurde, für gute Stimmung und viel Gelächter. Die Vorbereitungsarbeit für diese Versammlungen sollte man nicht unterschätzen, waren doch die Aktionäre äusserst kritisch. Die Versicherung musste nie zahlen, die «Dachschäden» waren alle unerheblich!

Peters Präsenz, sein Mithelfen und Mitwirken bei Schiessanlässen und gesellschaftlichen Belangen zur Stärkung und Förderung unserer Gesellschaft blieb nicht unbemerkt. Als Anerkennung seiner geleisteten Verdienste verlieh ihm der Vorstand an der Generalversammlung 2003 die Ehrenmitgliedschaft.

Auch nach der Ernennung zum Ehrenmitglied konnte man auf Peter zählen. Nicht bei Fronarbeiten im Schiessstand, da er laut seinen eigene Aussagen zwei linke Hände habe, sondern beim Einholen von Geld und Realisieren von zukunftsgerichteten Institutionen. Achttausend Franken sammelte Peter, als er gefragt wurde, ob er helfen könnte, Finanzen für das Buchprojekt «Freundschaft in der Freiheit» zum hundertjährigen Jubiläum des Habsburgschiessens bereitzustellen. Beeindruckt von den Erfolgen unserer jungen Pistolenschützen nahm er die Initiative in die Hand einen «Hunderter-Club» zu gründen, damit man die jungen Schiesssportler finanziell unterstützen kann, mit dem Ziel, den einen oder mehrere an die Olympiade nach Rio de Janeiro zu begleiten. Gesagt, getan, der «Hunderter-Club Nachwuchs Schützengesellschaft Zofingen» wurde 2009 ins Leben gerufen und unterstützt seither unsere jungen Sportschützen auf beiden Distanzen.

Auf was Peter sehr stolz ist und es auch sein darf, ist, dass es ihm gelang einen funktionierenden Seniorenstamm zu initiieren. Seit er pensioniert ist und mehr Zeit zur Verfügung hat, träumt er häufig von den legendären Stammbetrieben in den Achtzigerjahren, jeweils am Donnerstagabend bis zur Polizeistunde und darüber hinaus, im gesellschaftseigenen Restaurant Schützenstube. Dass diese Zeiten nicht zurückkehren, ist ihm klar. Der Seniorenstamm ist ruhiger, aber der Kern der Sache, unter Freunden bei einem Bier Freuden und Sorgen mitzuteilen, ist geblieben und wird in der heutigen Zeit immer wichtiger.

Bei unserem Gespräch zu diesem Porträt sagte Peter einleitend: Eines der «Highlights» in seinem Leben war und ist immer noch Mitglied der Schützengesellschaft zu sein. Das Schiessen sei nie im Vordergrund gestanden, Kameradschaft, die zu echten Freundschaften, die auch Familienmitglieder einschloss, geführt habe, sei der wertvollste Wert, den er erfahren durfte. – Hol

DER VORSTAND

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüegger	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier	Eva Marti	Bergliweg 2	4665 Oftringen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau
	Patrik Jordi	Brittnauerstrasse 12	4800 Zofingen
	Daniel Bütikofer	Dorfstrasse 17	4805 Brittnau
SM 50 m	Bruno Siegrist	Rebbergstrasse 4	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Michael Hähni	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
Nachwuchs-verantwortlicher	vakant		

Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.

Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch

25 Jahre
uhren brunner
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen

SCHWALD
Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

11. TIR COMMÉMORATIF DE L'ESCALADE, 26. OKTOBER 2013

Auch in diesem Jahr war die SG Zofingen in Genf mit einer Gruppe vertreten. Der Morgen begann wie jedes Jahr. Feiner Käse und Glühwein und anschliessend wurde geschossen. Als Gruppe belegten wir den neunten Platz von vierzehn Gruppen, somit im Mittelfeld. Freude bereitete Kevin Plaz, Jüngster der Gruppe, der das erste Mal kniend an einem Wettkampf teilnahm und mit 49 Punkten ein gutes Resultat schoss. Weiter so! Silvia Plaz schoss mit 69 Punkten ein super Resultat. Sie belegte wie bereits im letzten Jahr den zweiten Gesamtrang!

Anschliessend wurde zum Mittagessen verschoben. Nach anfänglicher Orientierungslosigkeit in Genf trafen wir pünktlich zum Apéro, diesmal in der alten Militärkaserne, ein. Höhepunkt an diesem Nachmittag war bestimmt das Zerschlagen der Riesen-Schokoladen-Marmite, bei dem Kevin als jüngster Teilnehmer mithalf.

Zum Abschluss des Tages legten wir bei der Heimfahrt Richtung Zofingen einen Zwischenstopp in Bern ein und genossen, bei einem kühlen Hellen im Tramdepot Bern, den schönen Abend. – SMü

Kevin kam die grosse Ehre zu, die Marmite zu zerschlagen.

Franz Plaz gewinnt die Marmite mit 63 Punkten, Silvia Plaz gewinnt die Silbermünze mit 69 Punkten.

Die Escalade-Delegation: v. l.: Heinz Linder, Kurt Fritschi, Kevin, Franz, Silvia, Saskia Plaz, Stefan Mühlemann, André Pasquier

151. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 6. NOVEMBER 2013

Regen und Kälte! Das Aufstehen an diesem Morgen bereitete wohl niemand eine grosse Freude. Man traf sich beim Forstacker in Zofingen für die Reise aufs Rütli. Pünktlich um 6.45 Uhr fuhr der organisierte VIP-Bus ein. Die Türen gingen automatisch auf und ein Blick in den Fahrgastraum zauberte einigen doch noch ein Lächeln auf das Gesicht. Sogleich wurde das Material eingeladen und im warmen Bus Platz eingenommen. Vor der Abfahrt wurden durch den Chauffeur frische Gipfeli und Kaffee serviert. Die Reise konnte beginnen.

Auch in Brunnen regnete es weiter. Wetterfeste Kleider waren ein Muss. Nach einer kurzen Schiffsfahrt begann der Aufstieg auf die Rütliwiese. Der Regen machte aus dieser eine Schlammschlacht und die eine oder der andere rutschte beim Überqueren der Wiese aus.

Geschossen wurde mit einer Verzögerung von 30 Minuten. Nun konnte es losgehen. Es wurden sehr gute Resultate erzielt. Den Rütli-Becher gewann Kurt Fritschi. Unsere Gruppe belegte den 10. Platz von insgesamt 49 Gastsektionen, was eine super Leistung ist. – SMü

	Rütli-becher	Rütli	Rang Rütli	Rütli Light	Total	Rang Rütli Kombinat.
Stefan Mühlemann	2007	79	**1**	39	118	**1**
Kurt Fritschi	**2013**	72	**2**	31	103	**7**
Franz Josef Plaz	2012	72	**3**	41	113	**2**
Kevin Plaz (JJ)		72	**6**	33	105	**4**
Andreas Krenger	1980	68	**5**	35	103	**6**
Silvia Plaz		68	**4**	43	111	**3**
Hansruedi Marti		62	**7**	43	105	**5**
André Pasquier		36	**8**	13	49	**8**

Impressionen Rütlischiessen 2013

Teilweise schwere Regenfälle. Die Rütliwiese wird zur Schlammfläche. Trotz Dreck, Lorenz Alt und Heinz Linder geniessen den Moment!

Andy Krenger vor dem Einsatz.
Andy war 1980 Bechergewinner und ist immer noch Rütlischütze, Gratulation!

Stefan Mühlemann fühlt sich an der Feuerlinie sicher! Er wurde SGZ-Tagessieger, mit sehr guten 79 Punkten. Bravo!

Acht Schützen und fünf Bummler.
v. l.: Kevin Plaz, Franz Plaz, André Pasquier, Stefan Mühlemann, Kurt Fritschi, Hansruedi Marti, Marius Burger, Heinz Linder, Lorenz Alt, Andy Krenger, Andrea Fritschi, Silvia Plaz, Hans Holenstein

Beim Burgdorfer Kaffeestand. Hans Holenstein im Gespräch mit Cornelia Weber, Kuratorin Schweizer Schützenmuseum, Christian Simmen, Präsident des Kantonalschützenverband des Uri, und Edith Heiniger, die gute Seele der Burgdorfer.

Bechergewinner 2013, Kurt Fritschi. Unser Rütlichef, Stefan Mühlemann, ist zugleich Fähnrich.

Im Hintergrund die Mythen in der Abendsonne

Alles Schöne hat ein Ende! Kurz vor der Heimfahrt in Brunnen. Stefan Mühlemann ist nicht nur Rütlichef und Fähnrich, sondern auch Chauffeur dieser kostbaren Fracht! v. l.: Kurt Fritschi, Heinz Linder, Hansruedi Marti, Stefan Mühlemann, Hans Holenstein, Marius Burger, Lorenz Alt, Andrea Fritschi

JAHRESKONKURRENZ 2013, 300 M

Veteranen

1.	**Hansruedi Marti**	**94,6455 P.**	**Wanderpreis**
2.	**Thomas Sommerhalder**	**93,2397**	Jahrespreis, Karaffe
3.	Eva Marti	**93,0715**	
4.	Hans Holenstein	91,2265	
5.	Heinz Linder	90,1284	
6.	Andreas Krenger	90,0025	
7.	Hans-Rudolf Suter	88,8902	
8.	Edwin Straub	85,6862	
9.	Wilfried Rüegger	83,9208	

Aktive

1.	**Silvia Plaz**	**94,5026 P.**	**Wanderpreis**
2.	**Franz Plaz**	**94,4377**	Jahrespreis, Karaffe
3.	**Kevin Plaz (JJ)**	**92,5708**	
4.	Mark Burger	91,8142	
5.	Bernhard Kayser	90,7948	
6.	Zoltan Molnar	88,1811	
7.	Daniel Bütikofer	84,8937	

Nachwuchskonkurrenz
Keine Meldung vom Jungschützenleiter

BESTRESULTATE 300 M IN DER SCHIESSSAISON 2013

Bernhard Kayser	70 P.	Feldstich
Stefan Linder	82 P.	Obligatorische Übung
Hansruedi Marti	99 P.	42. Bresteneggschiessen, Buchs
Hansruedi Marti	99 P.	Bez. Verbandschiessen, Brittnau
Franz Josef Plaz	58 P.	Erinnerungsschiessen, Burgdorf
Franz Josef Plaz	144 P.	Einzellwettschiessen
Silvia Plaz	82 P.	Obligatorische Übung
Silvia Plaz	71 P.	Feldschiessen
Thomas Sommerhalder	83 P.	Obligatorische Übung
Thomas Sommerhalder	77 P.	41. Römergutschiessen, Suhr
Hans-Rudolf Suter	82 P.	Obligatorische Übung

ENDEFEUER 2013 – 300 M UND 50 M

Am Samstag, 2. November war es so weit, das Saisonende auf dem Schiessstand Heitern stand unmittelbar vor der Tür.

Durch Terminkollisionen verschiedenster Art versuchten wir «fast» alles und jedes bei der Datumsbestimmung für das Sauschiessen zu berücksichtigen. Erstmals wurde daher das Schiessen am Samstag, 2. November vom Absenden am Freitag, 15. November getrennt. Die schwache Beteiligung zeigte es dann aber wieder: «Jedem recht machen kann man es auch mit dem allerbesten Willen nicht.» Was für die einen eine durchaus gute Variante war, war für die anderen ein Bruch mit dem «Gewohnten» und ein Grund, den letzten Anlass im Jahr zu ignorieren.

Das Absenden der Jahresmeisterschaft sowie vom Endefeuer fand im Restaurant Schützenstube statt. Für den grossen Arbeitseinsatz im vergangenen Jahr und die moralische Unterstützung der nicht mehr ganz in die Konfirmationskleidung passenden Ehrenmitglieder (natürlich nur auf das Alter bezogen) zeigte sich die SG Zofingen spendabel und offerierte allen Anwesenden das Nachtessen.

Was wäre ein Endefeuerabsenden ohne Gabentisch für den Glücksstich. Martin Schneeberger konnte auch dieses Jahr wieder sehr schöne Preise zusammentragen. Martin, herzlichen Dank für Deine Anstrengungen. Dass uns Firmen immer wieder mit Gaben beschenken, schätzen wir sehr und wir sind uns bewusst, dass dies überhaupt nicht selbstverständlich ist, **herzlichen Dank all unseren Sponsoren** – SRü

Saustich 300 m

1. Thomas Graf	54 / 53 P.
2. Heinz Linder	54 / 48 P.
3. Th. Sommerhalder	54 P.
4. Hans-Rudolf Suter	52 / 49 P.
5. Hans Holenstein	52 / 47 P.

Auszahlungsstich 300 m

1. Mark Burger	92,2 P.
2. Hansruedi Marti	91,0
3. Eva Marti	90,2
4. Andreas Krenger	90,0
5. Hans-Rudolf Suter	89,0

Stich Malessert 300 m

1. Eva Marti	142,6 P.
2. Andreas Krenger	142,0
3. Th. Sommerhalder	139,0
4. Michael Schaffner	138,0
5. Hans Holenstein	136,0

Der Saustich-Sieger fehlt! Der Schinken findet trotzdem zu ihm nach Hause.

Jonathan Graber verteilt die Saustichpreise.

Glückstich 300 m

1. Eva Marti	127 P.
2. Hans Holenstein	122
3. Heinz Linder	116
4. Th. Sommerhalder	114
5. Mark Burger	107

Rütli - Light 300 m

1. Hansruedi Marti	43 P.
2. Silvia Plaz	43
3. Franz Plaz	41
4. Stefan Mühlemann	39
5. Andreas Krenger	35

Saustich 50 m

1. Ch. Klauenbösch	58 P.
2. Walter Stauber	55
3. Christelle Tchuissé	55
4. Sebastian Fernandez	53
5. Samuel Wüest	45

Auszahlungsstich 50 m

1. Walter Stauber	94 P.
2. Rolf Bühler	92
3. Hansruedi Marti	87
4. Felix Stampfli	82
5. André Pasquier	66

Stich Malessert 50 m

1. Ch. Klauenbösch	146 P.
2. Hans-Rudolf Suter	136
3. Attilio Schianchi	136
4. M. Schneeberger	135
5. Rolf Bühler	133

Glückstich 50 m

1. Ch. Klauenbösch	168 P.
2. Hans-Rudolf Suter	164
3. Jürg Zimmerli	136
4. Marcel Lerch	132
5. Hansruedi Marti	128

Max Husner verliest die Rangliste.

Sonja gibt klare Anweisungen ...

... und überreicht dem Gewinner des Ratespiels einen schönen Gutschein.

Die grosszügigen Gönner für den Glückstich-Gabentisch

Uhren Brunner, Zofingen	*Heinz und Fränzi Heller*
Hasler Sport, Zofingen	*Urs Hasler*
Müller Martini AG, Zofingen	
Restaurant Schützenstube, Zofingen	*Massimo Lonano*
StWZ Energie AG, Zofingen	
NAB, Zofingen	
Bäckerei Leutwyler, Zofingen	*Hans Leutwyler*

3. STANDSCHIESSTAG VOM 4. OKTOBER 2013

Die schwache Beteiligung am dritten Standschiesstag ist wohl dem aussergewöhnlich späten Datum zuzuschreiben. Wegen dem Luzerner Kantonal-Schützenfest war das übliche Datum für diesen Anlass von Mitte September besetzt. Trotzdem, einige Schützen nutzen die Chance, das interne Verbandsschiessen des Artillerievereins und den Standschiesstag-Stich zu absolvieren. Das Wetter war angenehm mit 18 °C, morgens Wechselbeleuchtung und nachmittags Windböen. Also nicht optimal, was auch an den Resultaten sichtbar ist. – Hol

Programm: Sektion-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

	Name:	**Sportg.:**	**Resultat:**	**Sektion:**	**Kunst:**	**Feld:**
1.	Hansruedi Marti	Kar	**243,6**	93	443	31
2.	Kevin Plaz (JJ)	90	**242,8**	92	454	30
3.	Silvia Plaz	90	**242,0**	94	450	29
4.	Franz-Josef Plaz	90	**239,4**	89	452	30
5.	Jonathan Graber	Stand	**234,6**	91	443	31
6.	Th. Sommerhalder	90	**233,6**	90	448	27
7.	Hans Holenstein	90	**226,6**	87	408	29
8.	Armin Schenk	90	**223,2**	84	426	27
9.	Stefan Mühlemann	90	**220,2**	78	411	30
10.	Daniel Bütikofer	90	**217,6**	88	406	24
11.	André Pasquier	90	**215,6**	84	358	30
12.	Eva Marti	90	**207,6**	79	383	26
13.	Hans-Rudolf Suter	90	**195,0**	72	365	25

Standschiesstage 2013:
Die zehn besten 300-m-Resultate von den drei Wettkämpfen

	Name:	Kat.:	Sportg.:	Resultat:
1.	Hansruedi Marti	V	Stand	246,02
2.	Hansruedi Marti	V	Kar	243,60
3.	Stefan Mühlemann	A	90	243,20
4.	Hansruedi Marti	V	Stand	243,08
5.	Kevin Plaz	JJ	90	242,80
6.	Silvia Plaz	A	90	242,00
7.	Hans-Rudolf Suter	SV	90	241,60
8.	Kevin Plaz	JJ	90	239,80
9.	Franz-Josef Plaz	A	90	239,40
10.	Eva Marti	V	Stand	238,62

Artillerieverein internes Verbandsschiessen

An einem unserer Standschiesstage pro Jahr ist Lukas Reichmuth, Schützenmeister des Artillerievereins, anwesend. Er animiert die anwesenden Gesellschafterinnen und Gesellschafter am internen Verbandsschiessen teilzunehmen. Da die meisten von uns Mitglied des Artillerievereins sind, hat Lukas leichte Sache, Schützen zu finden! Auf die 300-m-Distanz wird auf die B-Scheibe geschossen und mit der Pistole auf die 25-m-Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolen-Scheibe. Der Name des Kombinationssiegers, Gewehr und Pistole, wird auf die Zinnkanne, ein Wanderpreis, eingraviert. Aber auch sonst lässt sich der Artillerieverein nicht lumpen! Ein grosszügiger Gabentempel mit Preisen für alle drei Kategorien winkt den Schützen. Mitmachen macht nicht nur Spass, es kann sich auch lohnen. – Hol

Rangliste internes Verbandsschiessen Artillerieverein Zofingen 2013

Pistole Distanz 25 m		Jahrgang	Punkte
1.	Marti Hansruedi	1950	144 P.
2.	Schmitz Thomas	1960	143 P.
3.	Steiner Rudolf	1941	141 P.
4.	Kayser Bernhard	1981	137 P.
5.	Holenstein Hans	1942	133 P.
6.	Plaz Franz	1970	130 P.
7.	Plaz Silvia	1974	113 P.

Gewehr Distanz 300 m	Jahrgang	Punkte
1. Plaz Franz	1970	57 P.
2. Marti Eva	1951	55 P.
3. Kayser Bernhard	1981	55 P.
4. Plaz Kevin	1997	55 P.
5. Plaz Silvia	1974	54 P.
6. Holenstein Hans	1942	52 P.
7. Bütikofer Daniel	1967	51 P.
8. Marti Hansruedi	1950	49 P.
9. Reichmuth Lukas	1976	49 P.
10. Steiner Rudolf	1941	43 P.

Kombination Distanz 25 + 300 m	Jahrgang	Punkt	
1. Marti Hansruedi	1950	193 P.	**Wanderpreis**
2. Kayser Bernhard	1981	192 P.	
3. Plaz Franz	1970	187 P.	
4. Holenstein Hans	1942	185 P.	
5. Steiner Rudolf	1941	184 P.	
6. Plaz Silvia	1974	167 P.	

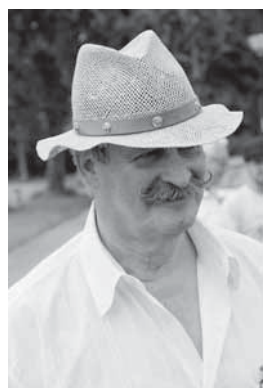
26. LUZERNER KANTONALSCHÜZENFEST 2013

Mit Heimvorteil starteten wir in das diesjährige Kantonale. Keine Reise, sondern zuhause auf dem «Heitern», und erst noch zu den besten Schiesszeiten. Trotz-dem konnten sich nur 21 Gesellschafterinnen und Gesellschafter entschliessen teilzunehmen. Sechzehn erreichten ein Kranzresultat, was in einer Kranzquote von 76,2 % resultierte. Im Vereinswettkampf belegten wir den 44 Rang von 210 Vereinen, mit einem Durchschnitt von 91.284 Punkten. Ein Topresultat erreichte Hansruedi Marti mit dem Maximum von 60 Punkten im Auszahlungsstich. Beni Kayser schoss die Meisterschaft mit guten 546 Punkten und wurde 46. von 297 Schützen. – Hol

Die Kranzresultate:
98 P. Hansruedi Marti (16. Gesamtrang)
94 P. Silvia Plaz, Franz-Josef Plaz
93 P. Eva Marti
91 P. Kevin Plaz (JJ), Mark Burger
90 P. Thomas Sommerhalder
89 P. Peter Bertschi
88 P. Bernhard Kayser
87 P. Heinz Linder, Daniel Bütikofer, Patrik Jordi
86 P. Hans-Rudolf Suter
85 P. Kurt Fritschi, Andrea Fritschi

OBLIGATORISCHE 2013 – 300 m

Dani Bütikofer übernahm dieses Jahr als Vorstandsmitglied und Schützenmeister III die Verantwortung für das Obligatorische. Max Husner und Thomas Sommerhalder, unsere langjährigen Verantwortlichen, übergaben die Aufgabe fliessend. Mit wiederum fünf Daten konnten wir 402 Obligatorisch-Schützen betreuen. Letztes Jahr waren es 348 Schützen. Aus unseren eigenen Reihen schossen 47 Gesellschafter und Gesellschafterinnen sowie Jungschützen, einer weniger als im Vorjahr.



Ein spezieller Dank gehört allen, die sich an den fünf Schiesstagen zur Verfügung stellten, um tatkräftig mitzuhelfen. Wenn sich die Obligatorisch-Schützen durch einen reibungslosen administrativen Ablauf und professionelle Hilfe beim Schiessen wohl fühlen, kommen sie auch das nächste Jahr wieder zu uns.

Herzliche Gratulation geht an unser Ehrenmitglied Thomas Sommerhalder, rechts im Bild. Thomas schoss zwei Punkte unter dem Maximum! – Hol

83 P. Thomas Sommerhalder
82 P. Hans-Rudolf Suter, Stefan Linder, Silvia Plaz
81 P. Hansruedi Marti, Franz-Josef Plaz, Kevin Plaz (JJ)
80 P. Heinz Linder
79 P. Edmund Hanselmann, Andreas Krenger, Michael Schaffner
78 P. Thomas Graf, Christian Klauenbösch, Marc Lüthi
77 P. Lukas Neuenschwander
76 P. Hans Holenstein, Armin Schenk, Fabienne Rüegger
75 P. Edwin Straub, Wilfried Rüegger, Mark Burger, Daniel Bütikofer
74 P. Jürg Paul Lüscher, Katja Minder, Bernhard Kayser, Christoph Siegrist, Stefan Mühlemann
73 P. Kurt Fritschi, Zoltan Molnar, Sonja Rüegger
72 P. Eva Marti, Jannik Peter (JS)
71 P. Jonathan Graber (JS)
70 P. Erwin Ammann, André Pasquier
68 P. Saskia Plaz (JJ), Patrik Jordi, Jean-Claude Weber (JS)
67 P. Luca Bellini
66 P. Markus Wiederkehr, Manuel Ott (JS)
65 P. Joel Roth (JS)
64 P. Serafin Strähl (JS)
63 P. Samuel Graber (JS)
61 P. Marius Burger, Bruno Schenk, Robin Hürzeler

KANTONALSTICH, 300 M

Wie letztes Jahr schossen siebzehn Schützen den Kantonalstich. Herzliche Gratulation fürs Mitmachen und auch für die guten Resultate.

1. Eva Marti 97 P.
2. Hansruedi Marti 96 P.
3. Mark Burger 94 P.
4. Silvia Plaz 93 P., 5. Hans Holenstein 93 P., 6. Thomas Sommerhalder 92 P., 7. Franz-Josef Plaz 91 P., 8. Heinz Linder 91 P., 9. Kevin Plaz 89 P., 10. Edwin Straub 89 P., 11. Andreas Krenger 89 P., 12. Bernhard Kayser 89 P., 13. Zoltan Molnar 86 P., 14. Stefan Mühlemann 84 P., 15. Daniel Bütikofer 83 P., 16. Hans-Rudolf Suter 79 P., 17. Wilfried Rüegger 74 P.

BEZIRKSVERBANDSSCHIESSEN, 30. AUGUST, 6./7. SEPTEMBER

Durchführender Verein: SV Mättenwil-Brittnau, Schiessanlage Grüt, Brittnau

99 P. Hansruedi Marti **Gesamtsieger**
95 P. Kevin Plaz (JJ), Mark Burger
94 P. Eva Marti, Zoltan Molnar
93 P. Silvia Plaz
89 P. Kurt Fritschi, Franz-Josef Plaz
88 P. Daniel Bütikofer
87 P. Hans Holenstein, Hans-Rudolf Suter
85 P. Luca Bellini (J), Thomas Sommerhalder
82 P. Peter Bertschi
80 P. Peter Janik (J)
79 P. Andreas Krenger, Jürg Lüscher
77 P. Heinz Linder, Wilfried Rüegger
75 P. Robin Gross (J), André Pasquier
74 P. Serafin Kähli (J)
72 P. Joël Roth (J)

Kevin Plaz (JJ), hier beim Kniendschiessen in Genf. Im Hintergrund seine Mutter Silvia.

Mit 23 Schützen, drei mehr als letztes Jahr, dank den fünf Jungschützen, die sich dem Wettkampf stellten, waren wir der Verein mit der grössten Beteiligung!
Mit einem Vereinsdurchschnitt von 91,963 P., letztes Jahr 91,028 P., belegten wir auch dieses Jahr wieder den sehr guten 2. Rang. Sieger wurde Mättenwil mit 92,571 P.
Unsere Kranzquote lag bei 60,87 %.

Antrag an den Bezirks-Schützenverband Zofingen vom Dezember 2013
Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Hansruedi
Die SG Zofingen wird ja vermutlich das Bezirksverbandsschiessen 300 m im 2014 durchführen, da wir dieses Jahr verhindert waren. Für jeden Verein ist es eine Bürde, nur wegen 120 bis 150 Schützen eine Organisation für drei Schiesshalbtage auf die Beine zu stellen. Darum ist eine Zusammenlegung der beiden Anlässe, Wiggertaler Becherschiessen und Bezirksverbandsschiessen (2 Stiche), eine Möglichkeit, die Sache für die durchführenden Vereine wie für die Schützen zu verbessern. Auch wir Schützen sollten uns nicht zu stark an alte Zöpfe klammern!

Warum die zwei Anlässe zusammenlegen (2 Stiche)
– Einen Termin weniger im Schiesskalender
– Nur eine Fahrt für zwei Schiessen, ökologisch
– Weniger Anlässe pro Verein (Helfer)
– Fördert Betrieb im Restaurant (Vereinskasse)
– Vermutlich mehr Schützen pro Stich
Mit Schützengruss, Hans Holenstein, Präsident SG Zofingen

Jahr	Teilnehmer Becherschiessen	Teilnehmer Bezirksverbandssch.	Teilnehmer Uerken-/Suhrental
2010	150	128	146
2011	150	119	147
2012	152	141	122
2013	142	129	137

AARGAUERMEISTERSCHAFT LIEGENDMATCH 300 M

Unter dem Patronat des Aargauer Schiesssportverbandes, Abteilung Leistungssport, wurde zum fünfzehnten Mal die Liegendmatch-Meisterschaft in den Kategorien «Sportwaffen» und «Ordonnanzwaffen» ausgetragen. Geschossen wurde in der RSA Buchs. Eine Qualifikation war nicht nötig. 118 Schützinnen und Schützen (Sportwaffen 67, Ordonnanzwaffen 51) schossen in vier Ablösungen das 60-schüssige Wettkampfprogramm auf die A10-Scheibe, also max. 600 Punkte.

Von der Schützengesellschaft Zofingen beteiligten sich nur Eva und Hansruedi Marti in der Kategorie Sportwaffen. Hansruedi errang mit 583 Punkten den 4. Rang, punktegleich mit dem Bronzemedaillengewinner Jörg Fankhauser von Teufenthal. Gold ging an Willy Linder von Villnachern, 589 Punkte, was gleichzeitig neuen Aargauer Rekord bedeutet, und Silber an Peter Haltinger aus Rombach mit 586 Punkten. Eva platzierte sich mit 563 Punkten im Mittelfeld der Sportwaffenschützen. Herzliche Gratulation an die Martis. – Hol

WEITERE 300-M-RESULTATE

32. Obertelschiessen Suhr, 10. + 11. Mai 2013
96 P. Hansruedi Marti*, Eva Marti*, 94 P. Hans Holenstein**, 93 P. Silvia Plaz*, 92 P. Thomas Sommerhalder**, 90 P. Andreas Krenger**, 90 P. Mark Burger*, 89 P. Hans-Rudolf Suter**, 89 P. Kevin Plaz (JJ), 88 P. Heinz Linder**, 86 P. Franz Plaz*
Die SG Zofingen ist mit 15 Schützen angetreten. Die Gruppe «Hoffnung» *, eine Standardgewehrgruppe mit Sturmgewehrverstärkung (Kat. A), belegt Rang 22 von 39 Gruppen. Die reine Sturmgewehrgruppe «Heitern» ** errang Platz 4 von 52 Gruppen und bescherte die Gesellschaftskasse mit CHF 150.–!

34. Engelbergschiessen, 9./10. und 16./17. August 2013
95 P. Eva Marti, 93 P. Hansruedi Marti, 92 P. Thomas Sommerhalder, 89 P. Hans Holenstein, 87 P. Heinz Linder, 86 P. Wilfried Rüegger, Mark Burger
Wechselten auf das heute übliche 10-Schuss-Programm. Von der SGZ nahmen 10 Schützen teil.

37. Wartenfelsschiessen, 9./10 und 16./17. August 2013
96 P. Eva Marti, 90 P. Hansruedi Marti, 88 P. Daniel Bütikofer, 86 P. Edwin Straub, Mark Burger, 84 P. Hans Holenstein
Mit 7 Schützen angetreten, 6 schossen ein Kranzresultat. Auch hier wurde auf das 10-Schuss-Programm gewechselt.

41. Römergutschiessen, 14. und 21./22. September 2013
77 P. Thomas Sommerhalder**, Hansruedi Marti*, Eva Marti*, 75 P. Franz-Josef Plaz**, Silvia Plaz**, 72 P. Mark Burger*, 70 P. Zoltan Molnar, 69 P. Kevin Plaz** (JJ), 68 P. Andreas Krenger*, 66 P. Heinz Linder*, 65 P. Hans-Rudolf Suter
Von den 13 Zofinger Schützen schon 11 ein Kranzresultat. Die mit Sturmgewehrschützen «geschwächte» Standardgewehrgruppe «Thut» * erreichte Rang 22 von 30 Gruppen. Die reine Sturmgewehrgruppe «Heitern» ** erreichte Rang 5 von 47 Gruppen und kassierte CHF 60.–!

41. Schorüti-Schiessen, Kölliken, 14. und 21./22. September 2013
78 P. Eva Marti*, 77 P. Hansruedi Marti*, Mark Burger*, 75. P. Silvia Plaz**, 71 P. Andreas Krenger*, Zoltan Molnar, 69 P. Kevin Plaz** (JJ), 67 P. Heinz Linder*, Hans-Rudolf Suter**, Thomas Sommerhalder**, 66 P. Franz Josef Plaz**
Die Gruppe «Thut»* wurde siebzehnte von vierunddreissig Gruppen und verpasste knapp eine Auszahlung. Die Sturmgewehrgruppe «Heitern»** konnte nicht mithalten!

14. Nachtschiessen in Dagmersellen, 4. und 11./12. Oktober 2013
72 P. Thomas Sommerhalder, 69 P. Jürg Lüscher, Hansruedi Marti, 55 P. Daniel Bütikofer, 54 P. Eva Marti
Niemand will so richtig Stellung dazu nehmen, was in dieser Nacht geschah. Aus der Chronik kann man entnehmen: Gruppenresultat 319 P., Schnitt 63,8 P. = schitter! Hingegen war das Cordon bleu im «Kreuzberg» zu Dagmersellen wieder von hervorragender Klasse.

SGZ Schiessschule 300 m

Auch im 2014 offerieren wir die Schiessfertigkeit mit dem Gewehr zu verbessern.
Datum: Samstag, 15., 22., 29. März
19., 26. April
10. Mai
20., 27. September

Hansruedi Marti nimmt Anmeldungen gerne entgegen (hansrudolf@marti.ch, Telefon 062 797 93 36).

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 300 M

Abschluss der Aarg. Mannschaftsmeisterschaft 2013
Siehe auch den Bericht im Organ Nr. 2 /2013

Die «Abzugskeule» ist also grösstenteils an uns vorbeigegangen und unser Ziel, mit der ersten Mannschaft die rote Laterne abzugeben konnte mit einer guten Leistung in der 4. Runde erreicht werden. Mehr noch, wir konnten uns auf den drittletzten Rang verbessern. Doch das half wenig, denn eine weitere Eigenart des Reglements lässt drei Mannschaften von acht absteigen, also auch wir – komisch, aber es ist so. Siehe Tabelle. Ganz klar zeigt sich, dass in der ersten Liga vorwiegend mit guten Standardgewehrschützen anzutreten ist, um sich dort behaupten zu können. Mit dem Mitmachen der drei Oftringer Kollegen/Kollegin von Anfang an wäre dies auch möglich gewesen. Schön wäre es, wenn wir nächstes Jahr mit der gleichen Mannschaft wieder antreten könnten, was aber noch nicht sicher ist.

Auch unser Zwei hat es erwischt. Der letzte Rang, und damit der Abstieg, ist eindeutig dem Abzug zuzuschreiben. Ohne den hätte es zu einem Mittelfeldplatz gereicht.

Nächstes Jahr heisst es also Aufstieg, sicher im Zwei, eventuell auch im Eins. Auch zusätzliche Schützen sind willkommen. Denn eines ist klar: Ein Wettkampf mit einem 20-Schuss-Programm in einer Mannschaft bietet einiges mehr als ein Hosenträgerschiessen oder planlose Trainingseinheiten und ist erst noch kostengünstig.

Übrigens: Der Kanton will das Reglement verbessern und darin gibt es keine restriktiven Schützenaustausch-Regeln mehr und absteigen können höchstens nur noch zwei! – HLi

Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 2013 1. Liga

	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4	Total
Marti Eva	Standard	195	188	195	**193**	771
Marti Hansruedi	Standard	192	196	193	187	768
Burger Mark	Standard	186	184	189	188	747
Plaz Franz-Josef	Stgw90	181	182	190	186	739
Plaz Silvia	Stgw90	182	179	184	178	723
Saxer Marianne	Stgw90		185	191	189	565
Saxer Peter	Standard		182	183	182	547
Hochueli Werner	Standard		185	191	188	564
Sommerhalder Th.	Stgw90	182				182
Holenstein Hans	Stgw90	167				167
Kayser Bernhard	Stgw90	165				165
	Total	1450	1481	1516	1491	**5938**

		Total	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4
Frick	Barrage	**5860**	**1468**	**1463**	**1464**	**1465**
Stein-Münchwilen	Barrage	5844	1444	1457	1478	1465
Merenschwand		5824	1450	1436	1462	1476
Mättenwil-Brittnau		5809	1449	1443	1451	1466
Döttingen**		5778	1439	1450	1442	1447
Zofingen**	Abstieg	5724	1419	1441	1449	1415
Moosleerau	Abstieg	5619	1394	1417	1391	1417
Zufikon**	Abstieg	5511	1423	1408	1438	1242

** = Aufsteiger 2012

Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 2013 3. Liga

	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4	Total
Fabienne Rüegger	Stgw90	180	0	0	0	180
Kurt Fritschi	Stgw57	170	164	175	152	661
Bernhard Kayser	Kar			160		160
Andreas Krenger	Stgw90	179	173	170	161	683
Daniel Bütikofer	Stgw90	164		174	160	498
Schenk Armin	Stgw90	177	182	181	175	715
Hans-Rudolf Suter	Stgw90	179	177	162		518
Stefan Mühlemann	Stgw90	169				169
Zoltan Molnar	Standard	168			184	352
Heinz Linder	Stgw90		163		178	341
Hans Holenstein	Stgw90		174	175	178	527
Th. Sommerhalder	Stgw90		176	168	182	526
	Total	1386	1209	1365	1370	**5330**

	Total	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4
Lenzburg	5723	1425	1421	1435	1442
Fischbach-Göslikon	5661	1379	1414	1417	1451
Seon	5654	1439	1409	1405	1401
Holderbank	5587	1404	1390	1410	1389
Gränichen	5469	1347	1350	1374	1398
Erlinsbach	5465	1357	1363	1417	1328
Ammerswil	5437	1376	1317	1376	1368
Zofingen*	5330	1386	1209	1365	1370

* = Abstieg 4. Liga

BERICHTE VON 50-M-ANLÄSSEN

JAHRESKONKURRENZ 50 M

Was Bruno Siegrist letztes Jahr beim Rangverlesen erwähnte, bestätigte sich dieses Jahr deutlich. Ein Generationenwechsel an der Ranglistenspitze der Aktiven ist eingetreten. Die Jungen wiesen die Erfahrenen in die Schranken. Wir gratulieren dem Nachwuchs.

Jahresmeisterschaft Aktive und Veteranen 2013

1. Christian Klauenbösch	**96,173 P.**	**Wanderpreis**
2. Samuel Wüest (JJ)	**94,916**	Jahrespreis
3. Sebastian Fernandez (J)	**94,055**	
4. Bruno Schenk	93,771	
5. Christelle Tchuissé (JJ)	93,380	
6. Walter Stauber	93,097	
7. Bruno Siegrist (V)	92,825	
8. Michael Hähni	92,011	
9. Heinz Heller	90,002	
10. Attilio Schianchi (V)	88,771	
11. Bernhard Kayser	72,500	

SCHWEIZERISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT 50 M

Unsere Pistolenschützen schafften es ins Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft Pistole 50 m. Am 5. Oktober sind sie in der RSA Buchs AG mit 38 weiteren Gruppen zum Final angetreten. Bis fast am Schluss figurierten unsere Pistolenschützen unter den Podestanwärtern. Am Schluss schaute der hervorragende elfte Rang heraus, mit 367 Punkten nur fünf Punkte hinter dem Erstklassierten.

v.l.: Coach Bruno Siegrist, Sebastian Fernandez, Walter Stauber, Christian Klauenbösch, Samuel Wüest

LUZERNER KANTONALES in Zofingen, 13. bis 29. September 2013

Am Luzerner Kantonalschützenfest wurden auf 50 m 1188 Arbeitsstunden geleistet. Es ist eine grosse Leistung, die von unserer Gesellschaft und den Schülern erbracht wurde. Was am 13. September 2013 noch gemütlich begann, hat sich im Laufe des Festes dann mehrheitlich in strenge Arbeit umgewandelt. Es war erfreulich, dass wir diese Arbeit zur vollen Zufriedenheit der Schützen und des OK leisten konnten. Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern für die grossartige Leistung bedanken. Wir konnten doch einmal erleben, was 2017 auf uns zukommt. Nur, dann müssen wir auch noch die 300-m-Anlage betreuen. Erfreulich war auch das tägliche Abrechnen im Festzentrum St. Urban, wenn man mit einer Abrechnung, die stimmt, antreten konnte. Da hat man auch anderes gesehen! Das Abrechnen täglich war immer eine schöne und befriedigende Angelegenheit, wenn man feststellen konnte, dass die Arbeit, die wir leisteten, geschätzt wurde. Wir hatten während des ganzen Festes keine Beanstandung. Es gehört auch viel Glück und Erfahrung dazu. Wie schnell ist ein Stempel vergessen. Da wir aber mit dem Eingeben am PC immer gut und schnell waren, konnten so die Schützen immer gefunden werden. Wir wurden von 40 Schülern aus dem Schulsport, an den Wochenenden, unterstützt. Ohne diese Helfer hätten wir die Arbeit nicht erledigen können. Die Schüler haben doch 360 Stunden Arbeit geleistet und die SG-Mitglieder standen 828 Stunden im Einsatz. Die SGZ hat so mit insgesamt 92 Einsätzen eine glanzvolle Leistung erbracht.

Zum Schluss wäre noch die sportliche Leistung zu erwähnen. Wir haben sehr erfolgreich am Schützenfest teilgenommen. Ich möchte hier noch einige Spitzenergebnisse erwähnen.

Verein 50 m:	**1. Rang** SG Zofingen
Verein 25 m:	**1. Rang** SG Zofingen
Festsieger Nachwuchs:	**2. Rang** Samuel Wüest, **3. Rang** Christelle Tchuissé
Juniorenstich:	**1. Rang** Christelle Tchuissé, **3. Rang** Samuel Wüest, **5. Rang** Sebastian Fernandez
Präzision 25 m:	**2. Rang** Walter Stauber
Wiggertaler 25 m:	**11. Rang** Bruno Siegrist

Mit diesen Resultaten möchte ich das Luzerner Kantonalschützenfest abschliessen und allen noch einmal danken für den grossen Einsatz bei der Arbeit und im sportlichen Bereich. – BSi

OBLIGATORISCHES BUNDESPROGRAMM 2013, 25 M

197 P. Klauenbösch Christian, 194 P. Siegrist Bruno, 193 P. Hähni Michael, 190 P. Stauber Walter, 189 P. Marti Hans-Rudolf, 187 P. Bühler Rolf, Siegrist Patrik, Schenk Bruno, 186 P. Heller Heinz, 185 P. Krenger Andreas, Stampfli Felix, 184 P. Ruch Ciril, Meyer Hanspeter, Wüest Samuel, 182 P. Tchuissé Christelle, Ammann Erwin, Wiederkehr Markus, 180 P. Lüscher Jürg Paul, 179 P. Sebastian Fernandez, Schianchi Attilio, 177 P. Rüegger Andreas, 176 P. Wüest Lucia, 173 P. Rüdin Frédéric, 171 P. Rüegger Mathias, 168 P. Pasquier André, 167 P. Tanner Jean-François, 164 P. Aeschlimann Paul

76. HISTORISCHES RÜTLI-PISTOLENSCHIESSEN, 20. Oktober 2013

Wie immer am dritten Oktobersonntag treffen sich 900 Pistolenschützen zu diesem historischen Anlass auf der Rütliwiese. Die vierzig Scheiben stehen bereit, die Steine im Zielgelände sind mit Holz abgedeckt, um allfällige Querschläger zu verhindern, und die Tresen, für die Schützen, dem Gelände angepasst, fünfzig Meter von den Scheiben parallel zurückversetzt, sind aufgestellt. All diese Arbeiten werden am Samstag von den Stammsektionen und dem Militär ausgeführt. Seit vielen Jahren beteiligt sich auch die SG Zofingen mit zwei Mann an dieser Arbeit. Bruno Siegrist und Attilio Schianchi waren dabei.

Eine schöne Überraschung erlebten die Zofinger Schützen am Sonntagmorgen um halb sieben, als anstatt der vier PWs ein Car der Königsklasse für den Transport bereitstand. Bruno Schenk konnte den Deluxe-Bus mit dreiunddreissig bequemen Ledersesseln am Samstag nicht mehr abliefern und entschied darum, uns am Sonntag nach Brunnen zu chauffieren.

Der Tag auf dem Rütli war dank dem Föhn angenehm mild und sonnig. Die Positionen im Rütlihaus wurden bezogen, der Jassteppich ausgerollt und jeder baute sich für den Wettkampf individuell auf. Einige waren für den Warndienst eingesetzt, eine weitere Mithilfe, die von der ersten, ständigen Gastsektion gerne geleistet wird.

Um 10.30 Uhr war es dann so weit, dass die Zofinger, übrigens die einzige Gastsektion, die zwei Gruppen zu acht Schützen stellte, zum Schiessen kamen. Es wurden gute Resultate erzielt, doch Spitzenresultate, die wir mit unseren jungen «Kräcks» im Stillen erhofften, blieben aus. Sämi Wüest setzte sich mit 56 Punkten an die Spitze unserer Sektionsliste, André Pasquier erzielte 52 Punkte, was ihm bei seinem

Samuel Wüest, Zofinger Tagessieger

ersten Auftritt auf dem Rütli gleich einen Becher bescherte und Bruno Siegrist holte sich mit 48 Punkten den zweiten uns zustehenden Becher. Der Tagessieger, Max Stoop von Horgen, schoss 65 Punkte.

Bechergewinner, links André Pasquier, rechts Bruno Siegrist, Tagesfähnrich Beni Kayser

Um drei Uhr nachmittags begann die würdige Schützengemeinde. Beat Arnold, OK-Präsident und Regierungsrat von Uri, begrüsste, Res Schmid, Regierungsrat von Nidwalden, hielt eine eindrückliche, vaterländische Rede und Korpskommandant und Chef der Armee, André Blattmann, versicherte, dass das Obligatorische unter seiner Ägide bestehen bleibt. Die Sektionsrangliste führte die Pistolensektion UOV Schwyz mit unglaublichen 59,125 Punkten an. Die SGZ, unter erschwerten Bedingungen mit zwei Gruppen, wurde mit 48,1875 Punkten 38. von insgesamt 98 Sektionen.

Ein schöner Sonntag ging mit einigen Regentropfen, aber guten Gefühlen mit schönen Erinnerungen zu Ende und Bruno Schenk führte uns im Luxuscar sicher nach Zofingen zurück.

Der Auftritt und die Präsenz der Schützengesellschaft Zofingen an diesem Anlass mit sechzehn Pistolenschützen ist eine Überlieferung von Kurt Stammbach und seinen Vorfahren. Bruno Siegrist ist seit 16 Jahren bemüht diese Tradition aufrechtzuerhalten. – Hol

Resultate: 56 P., Samuel Wüest, 53 P., Michael Hähni, Sebastian Fernandez, 52 P., André Pasquier, Bruno Schenk, Christian Klauenbösch, 51 P., Ruedi Kyburz, 48 P., Bruno Siegrist, Hans-Rudolf Suter, 47 P., Cirli Ruch, 46 P., Hans Holenstein, Marcel Lerch, Bernhard Kayser, 45 P., Attilio Schianchi, 43 P., Kurt Fritschi, 33 P., Franz Plaz

Eurobus der Luxusklasse mit Chauffeur Bruno Schenk (links) und Organisator Bruno Siegrist. Hinten links Attilio Schianchi.

Anlässlich der Schützengemeinde auf der Rütliwiese: v. l.: André Pasquier, Kurt Fritschi, Ruedi Kyburz, Marcel Lerch, Christian Klauenbösch, Michael Hähni, Samuel Wüest, Bruno Siegrist, Hans Holenstein, Bernhard Kayser

3. STANDSCHIESSTAG VOM 5. OKTOBER 2013

Der Standschiesstag fiel mit dem Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 50 m zusammen, für den sich unsere jungen Pistolenschützen qualifizierten. Also war es angemessen, dass unsere Qualifikanten den Standschiesstag vorschiessen durften. Nicht erstaunlich war, dass sie sich gleich an die Spitze setzten. Ihr Trainer wurde allerdings nur um Bruchteile eines Punktes auf Rang vier verwiesen. – Hol

Pistole 50 m			Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Christian Klauenbösch		**300,4**			
2.	Sebastian Fernandez		**288,8**			
3.	Samuel Wüest		**288,4**			
4.	Bruno Siegrist		**288,2**			
5.	Christelle Tchuissé (JJ)		**286,8**			
6.	Bernhard Kayser		**284,4**			
7.	Michael Hähni		**283,8**			
8.	Ciril Ruch		**275,6**			
9.	Hansruedi Marti		**267,6**			
10.	Hans-Rudolf Suter		**229,0**			
11.	Raphael Kathriner		**220,8**			

ERFAHRUNGEN AUF INTERNATIONALER EBENE

Vor etwas mehr als einem Jahr absolvierte ich meinen letzten Wettkampf als Junior. Mit dieser vermeintlich kleinen Umstellung änderte sich jedoch einiges. Gerade in dieser Saison, durch den Sommer 2013, konnte ich intensive Erfahrungen in der Elite sammeln. Neben zwei Weltcups und der Europameisterschaft konnte ich auch an zwei CISM-Meisterschaften teilnehmen, eine davon in Schweden. Nicht nur veränderte Anforderungen an das Trainingsumfeld in Bezug auf Intensität, sondern auch höhere Erwartungen in Qualität und Punktzahl brachte dieser Kategorienwechsel mit sich. In der Elite ist klar, dass es ernst gilt. Doch gerade dieses Umfeld macht es als (Spitzen)-Sportler erst interessant. Sich optimal auf einen Wettkampf vorzubereiten ist eben nicht nur Training – es braucht eine funktionierende Koordination von privatem Umfeld, Arbeitgeber und Trainer, um ideale Voraussetzungen zu schaffen. Diese Intensität konnte ich im letzten Jahr spüren – Koordination mit Militär und Arbeitgeber waren manchmal keine einfachen Dinge. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in irgendwelcher Form unterstützt haben – ob finanziell, materiell oder durch ihre Freude am Sport. – CKl

Spitzenresultate aus der Saison 2013

Christian Klauenbösch **verbessert den eigenen Aargauer Rekord** mit der Pistole im 25-m-Schnellfeuerprogramm um 3 Punkte auf 574 Punkte. Diesen Rekord schoss Christian an seinem ersten Weltcupeinsatz, am ISSF-Weltcup in München. Er belegte dort den famosen 17. Rang von 61 Teilnehmern.

57. MORGARTENSCHIESSEN 50 M PISTOLE 2013

Jürg Paul Lüscher, der stolze Gewinner des diesjährigen Morgartenbechers

JUNGSCHÜTZEN

Jungschützenkurs 2013

Beni Kayser, Jungschützenleiter, begleitete anfänglich dreizehn Jungschützen durch den Kurs. Die Gruppe reduzierte sich auf elf Jungschützen, welche die Jungschützenauszeichnung erhielten. Zudem gewannen unsere Jungschützen den Jungschützenwettkampf des Bezirks und durften die begehrte Standarte mit nach Zofingen nehmen. Dazu unsere herzliche Gratulation.

Leider hat Beni Kayser als Jungschützenleiter demissioniert. Der Vorstand dankt Beni für die drei Kurse unter seiner Leitung.

Jungschützenkurs 2014

Die Schützengesellschaft Zofingen bietet jungen Frauen und Männern (17–20-jährig) wieder eine Gratisausbildung im Gewehrschiessen an. Der Kurs dauert von Mitte März bis Ende Juni. Die Schweizer Armee mit der Abteilung «Schiesswesen ausser Dienst» fördert und unterstützt diesen Lehrgang «Schiessausbildung im Standschiessen».

Kursdauer: Mind. 20 Stunden an 8–10 Terminen, mit einem Wettschiessen am Ende des Kurses. Genaue Daten im Januar 2014.

Informationsabend: im Januar, genaues Datum folgt.

Anmeldung ab sofort möglich:
Name:.....
Vorname:.....
Adresse: .....
PLZ:.....Ort:.....
Geburtsdatum:.....
Tel. Nr.: .....
E-Mail:.....

Senden an: Sonja Rüegger
Küngoldingerstrasse 4
4800 Zofingen
sonjarueegger@hispeed.ch

Zielsetzung: das Sturmgewehr 90 fehlerfrei handhaben, die 4 Sicherheitsgrundregeln kennen sowie die Sicherheitsvorschriften im Standschiessen praktisch anwenden, die elektronische Scheibenanlage fehlerfrei bedienen sowie die Zeigerordnung bei Bedarf anwenden, die Anforderung für die Jungschützenauszeichnung erfüllen, nach Möglichkeit bereit sein, Aufgaben in der Jungschützenausbildung oder im Verein zu übernehmen.

Zum Schiesssport im Jungschützenkurs

Der pflichtbewusste und sichere Umgang mit dem Gewehr bildet die Grundlage und wird im Jungschützenkurs geschult. Bald wird jedoch das Gewehr zum «Sportgerät» und die Ausbildung fokussiert auf das präzise Treffen und Wettkämpfe.

Die Ausübung des Schiesssportes beinhaltet Eigenschaften und Fähigkeiten, deren Förderung sich lohnt. Wer im Schiessen bei den Leuten sein will, muss Fähigkeiten mitbringen oder sie trainieren, die auch im täglichen Umgang und Beruf erstrebenswerte Werte sind. Konzentration, gerade und gute Haltung, Präzision, Ausdauer und Durchhaltungsvermögen, Sorgfalt und Verlässlichkeit, Respekt und Achtung vor Traditionen. Diese Fähigkeiten sind im Schiesssport, aber auch im täglichen Leben, in der Gesellschaft Voraussetzung.

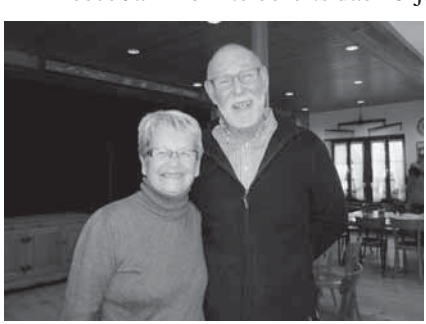
Zudem treffen sich an den Jungschützenkursen junge Leute, welche die Brücke vom Ernst des Sportes zum Geselligen durchaus verstehen und schätzen.

VETERANEN

Metzgete im Gasthof St. Urs + Viktor, Walterswil, 22. November 2013

Im Jahre 2004 wurden erstmals die Veteranen mit Anhang zum Genuss einer Metzgete eingeladen. Damals ging's in den Gasthof St. Urs + Viktor in Walterswil. Seither wurde dieser Anlass jährlich wiederholt: 2005 wiederum am gleichen Ort, 2006 «Tannenbaum», Vordemwald, 2007 «Höfli», Aarburg, 2008 «Ochsen», Roggliswil, 2009 Linde Mühlethal, 2010 «Linde», Küngoldingen, 2011 «Ochsen», Roggliswil, 2012 «Linde», Mühlethal, und 2013 wieder im «St. Urs + Viktor», Walterswil.

Dieses Jahr konnte bereits das 10-jährige Jubiläum gefeiert werden! Im Gründungsjahr 2004 waren es 22, die diesen Anlass besuchten, und im Jubiläumsjahr 2013 stattliche 39 Personen, also fast eine Verdoppelung. Fester Bestandteil war über all diese Jahre ein sportlicher Teil. Dieses Jahr ging's mit dem Bus zur «Linde» Mühlethal und von dort zu Fuss



Oben: Wilfried Rüegger bei seiner interessanten Analyse über die geleistete Arbeit von Andy Krenger
Unten: Andy und Annelies Krenger

durch die prächtig verschneite Landschaft hinauf zur Hochwacht, dann hinunter zum Striegel Safenwil und weiter zum Gasthof in Walterswil. Für die Strecke von 4,6 km benötigte die Gruppe nur etwa 50 Minuten. Es ist halt einfach so: Metzgete ist gesund, gut für die Fitness und die Linie.

Peter Bertschi

Für den Apéro stellte sich als Sponsor das Ehepaar Annelies und Andreas Krenger zur Verfügung. Sie sind beide 1943 geboren, also mitten im 2. Weltkrieg, und sind dieses Jahr zusammen 140 Jahre alt geworden. Besonders ist, dass dieses jung gebliebene Paar auf den Tag genau vor 50 Jahren, als Präsident Kennedy am 22. November 1963 ermordet wurde, zum ersten Mal von Andreas' Schwiegermutter die Erlaubnis erhielt, zusammen in Bern in den Ausgang zu gehen. Natürlich nur zum Händchenhalten. Herzlichen Dank den edlen Spendern!

Die Metzgete ist bekanntlich Geschmackssache. Mir hat alles gut gemundet und ich halte diesen Tag in bester Erinnerung. Vielen Dank für den Gutschein, den ich von Peter Bertschi im Namen der Schützengesellschaft entgegennehmen durfte, für die zehn Jahre als Organisator unseres Veteranenanlasses. Es macht mir immer wieder grossen Spass, mit Euch allen einen fröhlichen Tag zu erleben. – WRü

39 Personen, Veteranen mit Begleitung, erfreuen sich an der guten Gesellschaft und dem fetten, aber guten Essen!

VARIA

LIEGENSCHAFT

Es läuft etwas unter dem Dach des Restaurants Schützenstube. Wir sind bemüht unsere Liegenschaft in gutem Zustand, in schönem Kleid und für den Pächter funktionell zu halten.

Nach der Dachreparatur, der Lukarnensanierung, der neuen Bemalung der Fassaden, der Installation von neuen Fahnen, der Beschilderung an den Eingängen folgt nun ein grösserer «Brocken»: die Sanierung der Küche.

Ab 6. Januar 2014 ist das Restaurant für eine Woche geschlossen und eine weitere Woche nur für Pizzaservice in Betrieb. Die Küche wird total ausgeräumt, ein neuer Boden eingezogen, Maler- und Plattenarbeiten erledigt, damit die neue Kochinsel und die neuen Seitenkorpusse, mit zum Teil neuen Kühlgeräten, installiert werden können. Die Arbeiten werden nach einem genauen Zeitplan ausgeführt, damit Massimo Lanano und sein Team nach knapp zwei Wochen in einer neuen Küche wieder ihre Kochkünste zeigen können. Mit dem Ersatz von über dreissigjährigen Geräten wird die neue Küche auch dem Gesundheitsinspektor Freude bereiten. – Hol

VORSTANDSREISE 2013

Im Jahre 1194 kamen die Zisterzienser Mönche nach St. Urban. 819 Jahre später folgte der Vorstand der Schützengesellschaft Zofingen den Spuren der Mönche und besuchte das ehemalige Kloster St. Urban.

Vor dem geplanten gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Ochsen in Roggliswil reisten 12 Schützen mit Begleitung am Nachmittag bei strahlendblauem Himmel von Zofingen via Bus nach St. Urban. Der Besuch des Klosters war unsere Absicht. Herr Müller führte uns während der Besichtigung durch die barocke Klosterkirche mit den international bekannten, geschnitzten Chorstühlen.

In der Bibliothek bestaunten wir nebst vielem Anderem vor allem die wunderschönen geschnitzten Eichensäulen, die die vier Jahreszeiten, die vier Elemente sowie die vier Erdteile symbolisieren (der 5. Kontinent war damals noch unbekannt). Am Schluss des Rundgangs kamen wir nach dem prunkvollen Festsaal in das in der Schweiz einzigartige Treppenhaus. Auf der h-förmigen Doppeltreppe verliessen wir das eindrückliche Gebäude, um uns in der Klostergaststube vor dem Marsch nach Roggliswil noch zu stärken.

Nach einer Stunde zügigem Marschieren trafen dann die Wanderer zusammen mit den Busfahrern im «Ochsen» in Roggliswil ein. Während dem Apero, gesponsert von Wilfried und Beatrice Rüegger, stiessen dann die weiteren Vorstandsmitglieder mit Begleitung dazu. Bei einem feinen Wildmenu, und einem guten Tröpfli liessen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Anmerkung:

Das Kloster St. Urban gilt als Kraftort. Ich wünsche dem Vorstand, dass die starke Ausstrahlung des Klosters und die entspannte Atmosphäre noch lange in uns nachklingen kann und dass uns die «göttlichen Eingebungen» von oben helfen unser Amt mit viel Energie und zum Wohle der Gesellschaft weiter auszuführen. – SRü

DV ERINNERUNGSSCHIESSEN-VERBAND BURGDORF

Auf Einladung der Feldschützen Sumiswald reisten Mark Burger und Hans Holenstein am 25. Oktober als SGZ-Delegierte nach Sumiswald. Im Hotel Kreuz, im gewölbten Weinkeller, wurden die Delegierten der Stammsektionen des Erinnerungsschiessen-Verbandes bei einem Aperitif begrüsst. Anschliessend versammelte sich die Gesellschaft in einer der schönen Stuben dieses altehrwürdigen Emmentaler Gasthauses. Daniel Wyss, Präsident der Stadtschützen Burgdorf, hatte wie üblich den Vorsitz. Die Kasse präsentierte Urs Porter, Kassier, seit mehreren Jahrzehnten! Der Ausgabenüberschuss von beinahe achthundert Franken geht auf Kosten des Zofingerbechers und weniger Schützen. Eine Erhöhung des Doppelgeldes drängt sich noch nicht auf, wird aber ein Thema werden, falls die Teilnehmerzahl weiter sinken wird.

Das Schiessreglement vom 112. Erinnerungsschiessen gab zu reden. Die Schiesszeit wurde am Anfang und am Ende um eine halbe Stunde gekürzt. Am Ende vor allem, um mehr Leute an die Schützengemeinde zu bringen. Auch wurde das 200-Franken-Sparkonto für den besten Junior (J und JJ) unter die Spezialpreise gestellt. Somit kann dieser Preis nur einmal vom gleichen Junior gewonnen werden. Hansjürg Lüscher, SG Lagenthal, stellte den Antrag, in Zukunft auf die A10-Scheibe zu schiessen. Die Delegierten stimmten dem Antrag zu, jedoch erst ab 2015. Das Schiessprogramm und die Kranzlimiten werden noch zu sprechen geben!

Zum Schluss der Versammlung wurde ein Entwurf eines neuen Austragungsreglements besprochen. Nachdem das letzte Reglement aus dem Jahr 1928 stammt, mit einer Ergänzung von 1939, fand der Präsident, eine Neufassung wäre am Platz. Die Überraschung für uns war, dass der Verband die SG Zofingen nicht mehr als «ständige Gastsektion», sondern als «Stammsektion» mit allen Ehren und Pflichten aufführen möchte. Hans Holenstein dankte für die Ehre und äusserte, dass diese achtbare Einladung an der GV der SGZ thematisiert werde.

Nach getaner Arbeit genossen die Delegierten, auf Einladung der Feldschützen Sumiswald, ein vorzügliches Nachtessen. Dafür nochmals unseren herzlichen Dank. – Hol

DV HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

Auf den Freitagabend des 14. Juni 2013 lud der Pistolenclub Beckenried die Delegierten zur jährlichen DV in die Schiessanlage «Halti» ob Beckenried. Ein lauer Sommerabend gewährte den anwesenden Delegierten, den OK-Mitgliedern und den Gästen beim obligaten Apéro einen weiten Blick auf den Vierwaldstättersee und auf die umliegenden Berge. Traditionsgemäss wird vor der DV das Programm des Rütli-Pistolenschiessens, dieses Jahr unter der kundigen Leitung von Toni Birrer, absolviert.

Zur DV begrüsste der Vorsitzende des Delegiertenrates, Alfred Fritschi, die Anwesenden und dankte dem Pistolenclub Beckenried für die Organisation. Nebst den statutarischen Geschäften dominierten an der diesjährigen DV personelle und reglementarische Änderungen die Traktandenliste. So durfte der Vorsitzende erstmals Beat Arnold, Regierungsrat Kanton Uri, als neuen OK-Präsidenten begrüssen. Alt OK-Präsident Peter Mattli musste sich entschuldigen. Eine weitere personelle Mutation betraf den Pächter des Rütlihauses, dessen Vertrag mit den Rütlischützen im Jahr 2014 endet. Der Delegiertenrat ist jedoch zuversichtlich, dass mit dem neuen Pächter die Kontinuität sichergestellt sein wird.

Mit einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2012 liess Alfred Fritschi die Jubiläums-Feierlichkeiten vom 22. September und das 75. Pistolen-Rütlischiessen nochmals Revue passieren. Ein Wappenscheibenreglement-Änderungsantrag

von Peter Planzer, PS Altdorf-Erstfeld, fand unbestrittene Zustimmung. Es entspricht offenbar dem Zeitgeist, dass Wappenscheiben nur noch vereinzelt gewünscht werden. So wird das Wappenscheibenreglement fortan eine Wahlmöglichkeit anbieten zwischen der Wappenscheibe und einem Bar-Gutschein im Wert von 400 Franken, entsprechend ¾ des Kaufpreises der Wappenscheibe.

Die Festlegung und Bekanntgabe der teilnehmenden Vereine des 76. Pistolen-Rütlischiessens zwang die Organisatoren zur Absage an 60 Vereine. 92 Vereine wurden eingeladen.

Die DV 2014 wird in Engelberg am Samstag, 14. Juni vom PC Engelberg organisiert werden. Peter Staub hiess alle Delegierten bereits ein Jahr im Voraus herzlich willkommen.

Nach dem Abschluss des offiziellen Teils der DV übergab der Vorsitzende das Wort an Toni Birrer für das Absenden des vorgängigen Delegiertenschiessens. Von den 20 Schiessenden erreichten die drei SG-Zofingen-Vertreter die Ränge 5 und 6, Bruno Siegrist 54 P. und Hans Rudolf Suter 54 P. sowie Michael Hähni Rang 12 mit 48. P.

Zum eigentlichen Abschluss der DV dankte der Vorsitzende im Namen aller Delegierten dem PC Beckenried für die Gastfreundschaft und der SG Zofingen für die mitgebrachten Naturalpreise für alle Teilnehmenden am Delegiertenschiessen. – HRS.

KANTONSSCHÜLER IM SCHIESSSTAND

Auch dieses Jahr ermöglichte die SG Zofingen Studentinnen und Studenten der Kantonsschule sich mit dem Sportschiessen und Schusswaffen auseinanderzusetzen. Zoltan Molnar, Kantonschullehrer und Mitglied unserer Gesellschaft, organisierte dieses Treffen anlässlich der Sonderwoche.

Bericht eines Studenten:

An einem nebligen Donnerstagmorgen trafen wir uns auf dem Heitern, genauer gesagt bei dem Schiessplatz. Sobald alle den Weg gefunden hatten, ging es auch schon los. Zuerst musste dafür gesorgt werden, dass jeder mit einem Gehörschutz ausgestattet war, danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf, die einen gingen zuerst zum Sportpistolenschiessen auf 25 m, die anderen durften sich mit allen möglichen Waffen, wie Winchester und Westernrevolver, auseinandersetzen. Das Sportschiessen wurde sehr streng und diszipliniert geleitet, bei gewissen Teilnehmern kam sogar ein richtiges Armee-Feeling auf. Allerdings erzielten wir schnell sehr gute Resultate, wohl ein Ergebnis der professionellen Anleitungen. Auf dem 50-m-Stand standen uns fast endlose Vorräte an verschiedenster Munition zur Verfügung, die wir mit einer grossen Auswahl an Waffen verschiessen konnten. Uns allen wird der enorme Lärm und der gewaltige Rückstoss lebhaft in Erinnerung bleiben.

Über den Mittag wurden dann in kürzester Zeit zwei sehr schöne Feuer bei den

nahe gelegenen Feuerstellen entfacht und es konnte grilliert werden. Nach einer gemütlichen Mittagspause ging es dann auf den 300-m-Stand. Dort erhielten wir von erfahrenen Schützen eine Einführung in das Schiessen mit dem Sturmgewehr 90. Alle durften zuerst einige Übungsschüsse abgeben, bevor es ernst wurde und wir einen kleinen Wettkampf austrugen, bei dem alle mit hervorragenden Resultaten überraschten. Zum Abschluss konnte, wer wollte, noch einige Schüsse mit dem Sturmgewehr 57 und dem Standardgewehr abgeben, vor allem das Standardgewehr überraschte mit heftigem Rückstoss und sehr hoher Präzision, einige fühlten sich sogar wie richtige Scharfschützen.

Am Ende des Tages gingen wir alle etwas erschöpft, aber glücklich und um einige Erfahrungen reicher nach Hause. – Student JE

Herbstanlass der Vereinigung der historischen Schützengesellschaften der Schweiz

Im Turnus laden die Mitglieder dieser Vereinigung die ehemaligen und aktiven Präsidenten zum Frühjahrs- und Herbstanlass, im Herbst mit Partnerin, ein. Romy und ich folgten am Samstag, 26. Oktober dieser Einladung nach St. Gallen. Die Gruppe von 20 Personen setzte sich aus Teilnehmern von Genf bis Chur zusammen. Der einladende Verein war «Sportschützen St. Fiden-St. Gallen». Die Führung durch die weltberühmte Stiftsbibliothek war eindrücklich und interessant, das anschliessende Mittagessen im Restaurant Drahtseilbahn sehr bekömmlich und die Fahrt mit der Drahtseilbahn zu den «drei Weihern», verbunden mit einem kurzen Verdauungsspaziergang mit sensationellem Überblick auf die Stadt, sehenswert. Einmal nicht schiessen, aber alte Bekanntschaften pflegen ist das Motto dieser Zusammenkünfte. Herzlichen Dank an die Organisatoren Ruedi und Martin Künzler, ehemaliger und aktiver Präsident St. Fiden – Hol

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT VERSCHAFFEN

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

Volltreffer für Ihre Gesundheit!

Löwen Apotheke

Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf - 21h
Samstag 8.00-14.00 Uhr

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79

BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33

DAMEN – HERREN – KOSMETIK
Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN
062 751 51 42

ELEKTRO RÜEGGER GMBH
Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 00

FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26

HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH
Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER
Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63

Cartub AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON
Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

JAGUAR Land Rover Schweiz AG
www.jaguar.ch www.landrover.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

www.jazzclub-zofingen.ch
Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG
Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN
062 752 13 30

KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer
Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN
062 797 10 50

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www. mobi.ch

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www. gottlieb-mueller.ch

Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag
Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www. muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI
Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45

RESTAURANT SCHMIEDSTUBE
Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58

Ritter Jagd- & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61

SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

technikambau®	**TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner** Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren Nordringstrasse 28, 4702 Oensingen, 062 797 38 18
UBS	**UBS AG** Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN 062 745 85 00 www.ubs.ch
Physiotherapie Wagner	**PETER WAGNER** Physiotherapie Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88
	WAFFEN PAULI AG Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU 062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2012, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden. E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch Tel.: 062 751 20 30 / 079 440 44 75

Baustoffzentrum Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene

Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

Ihr Fachmann für Bodenbeläge
Stephan Krenger
h. frey ag
• Parkett (geölt, versiegelt)
• Laminat • Teppiche
• PVC-Beläge
• Linol / Kork
Hauptstrasse 60 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 65 33 • Fax 062 723 66 15
info@frey-bodenbelaege.ch • www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Fazetten

Wyss
Reto Wyss AG • Malergeschäft • Spritzwerk
Weiherstrasse 3 • 34800 Zofingen
Telefon 062 751 28 87 • wyss.malergeschaeft@bluewin.ch

Ristorante · Pizzeria
Schützenstube
Italienische Esskultur

Massimo **Lolano**

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung
LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik

www.lehmann2000.ch

Der Vorstand und die Redaktion wünschen allen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.